

E. STRECKEISEN

KONFIRMATION 1976

Meine lieben Konfirmanden!

Auf der Euch von Gott bereiteten Erdenwanderung ist der Augenblick gekommen, da Ihr an seinem lebendigen Altar steht, um ein heiliges Gelübde abzulegen. Unter der gegenwärtigen Menschheit, die sich über die ganze Erde ausbreitet, nehmt Ihr eine Sonderstellung ein. Ihr seid erwählt und wiedergeboren. Eure Namen sind im Himmel angeschrieben. Ihr lebt zwar auf Erden, seid aber als Kinder Gottes für das ewige Leben und die neue Schöpfung bestimmt.

Ernst ist diese Zeit

— in der Ihr heute dem ewigen Gott Eure Herzen weiht und unverbrüchliche Treue gelobt. Der Apostel Paulus hat darüber an Timotheus geschrieben: „Das sollst du aber wissen, daß in den letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen. Denn es werden Menschen sein, die viel von sich halten, geizig, ruhmredig, hoffärtig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unkeusch, wild, ungütig . . ., die da haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie; und solche meide“ (2. Timotheus 3, 1—5).

Mit der Konfirmation findet Eure seelische Bildung keineswegs ihren Abschluß. Vielmehr beginnt für Euch heute ein neuer Entwicklungsabschnitt, um am Tag des Herrn als Könige und Priester hervorzugehen.

Ihr habt in allen Lebenslagen, in hellen und dunklen Tagen, Zutritt zum Gnaden- und Apostelaltar. Darum kann ich Euch zurufen:

Wunderbar ist unsere Zeit!

Ihr braucht weder Angst noch Furcht zu haben. Der Herr, der Euch liebt, ist größer als alle Mächte und Gefahren in dieser Welt. Alle Knechte Gottes tragen Euch auf betenden Armen. In ihren Herzen steht die Hirtenliebe, die für Euch sorgt.

Kämpfet den guten Kampf des Glaubens und ergreiftet das ewige Leben, dazu auch Ihr berufen seid! Satan wird auf dem Euch bevorstehenden Lebensweg verschiedene Glasscherben streuen. Sie werden in manchen Farben schillern und zum Zugreifen verlocken. Es sind dies die Angebote und Freuden dieser Welt. Greiftet nicht danach. Es sind nur wertlose Scherben, die jeden verletzen, der damit spielt.

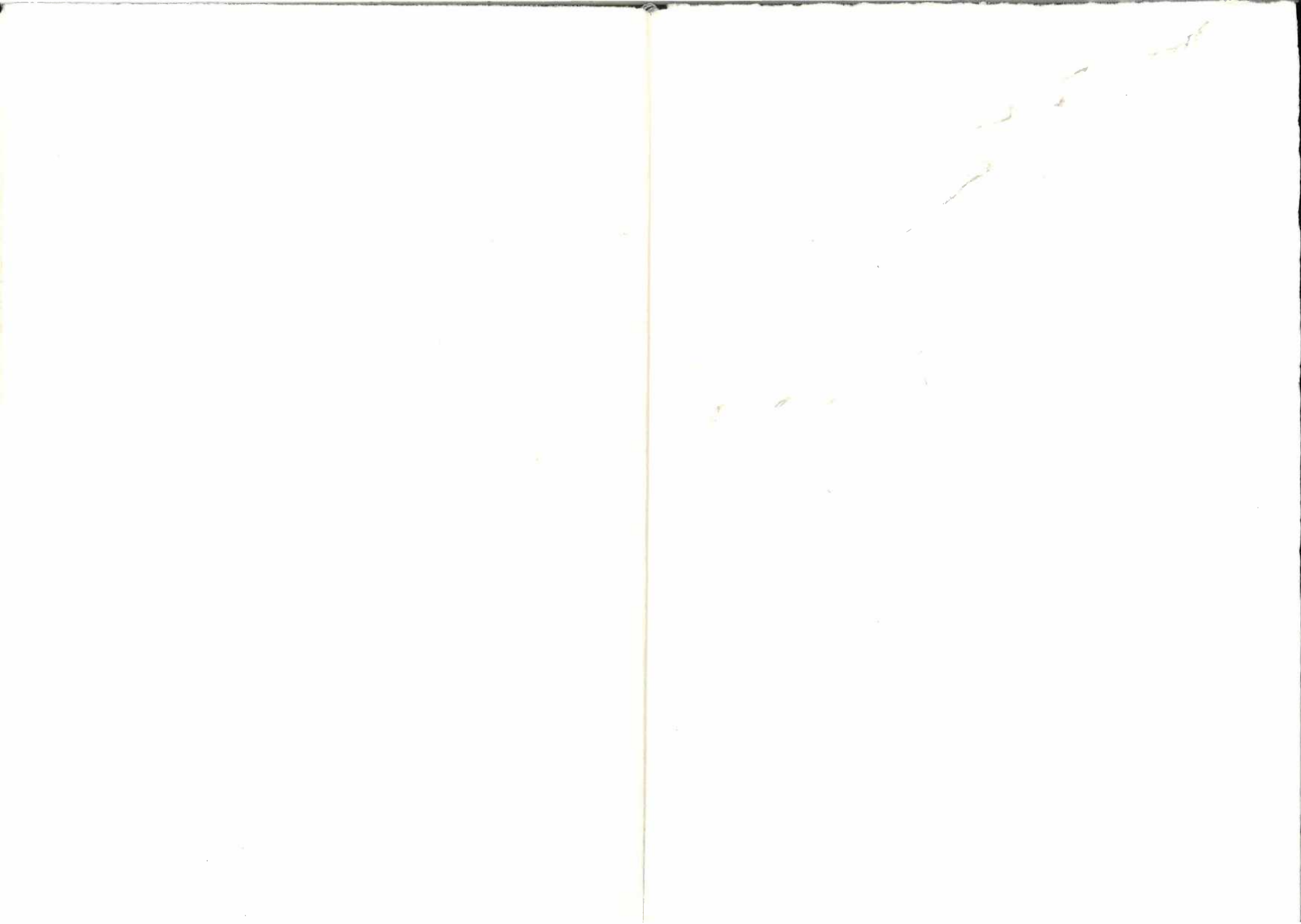
Ihr seid die Söhne und Töchter Zions. Jesus, der Vollender unseres teuren Glaubens, wird sein ganzes Wohlgefallen auf Euch legen, wenn Ihr ihm Eure jungen Kräfte schenkt. Wirket gerne für den Herrn! Ihr werdet in den Reihen der Mitarbeiter erwartet. Dort könnt Ihr die wahren Freuden erleben und Segen empfangen für alle Belange des Lebens. Die Würdigkeit zur Ersten Auferstehung sei und bleibe immer Euer Hauptziel.

In der engen Gemeinschaft mit allen Aposteln wünsche ich Euch Gottes Schutz auf dem Weg durch die kommende Zeit und einen Sieg nach dem anderen.

In Liebe und Fürbitte grüßt Euch

Euer





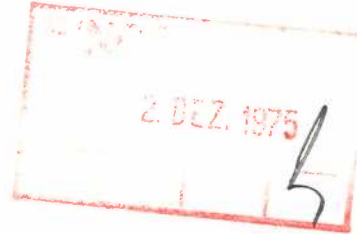
ERNST STRECKEISEN

8044 ZÜRICH.
RISLINGSTRASSE 4
TELEFON 01 32 35 21

28. November 1975

Herrn
Friedrich Bischoff
Postfach 90 09 69

D-6 Frankfurt a.M. 90



Betrifft: Konfirmandenbrief 1976

Mein lieber Freund Fritz,

In Erledigung Deiner telefonischen Anfrage möchte ich Dich bitten,
für die DDR das Textwort aus Matthäus 7, 7 und 8 zu verwenden:

"Bittet, so wird euch gegeben;
suchet, so werdet ihr finden;
klopfet an, so wird euch aufgetan.

Denn wer da bittet, der empfängt;
und wer da sucht, der findet;
und wer da anklopft, dem wird aufgetan."

Ich danke Dir herzlich für Deine Aufmerksamkeit und grüsse in
Liebe als

D e i n

Ernst